

Mailand wird zur Unterwerfung gezwungen.

Reichstag von Roncalia. Einsetzung von königlichen Podestas in den lombardischen Städten. Mailand lehnt sich dagegen auf und wird von neuem bekriegt.

Alexander III bannt Friedrich.

**1162** Zerstörung Mailands.

1163 Dritter Römerzug, zur Abhaltung von Gerichtstagen vom Kaiser unternommen.

1166—1168 Vierter Römerzug.

**1167** Eroberung Roms. Vernichtung des kaiserlichen Heeres durch die Pest.

Der lombardische Städtebund. Aufbau von Mailand und Anlage von Alessandria durch den Bund.

1174—1178 Fünfter Römerzug.

Friedrich belagert vergeblich Alessandria. Heinrich der Löwe verweigert Friedrich den Zuzug.

**1176** Niederlage des Kaisers bei Legnano.

**1177** Frieden und Zusammenkunft zu Venedig zwischen Friedrich und Alexander III: Absolution Friedrichs.

**1180** Sturz Heinrichs des Löwen. Sachsen geteilt: Der Westen kommt als Herzogtum Westfalen an das Erzbistum Köln, der Osten als Herzogtum Sachsen an Bernhard, den jüngsten Sohn Albrechts des Bären. Bayern wird dem Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach übertragen. Die Steiermark, davon abgezweigt, wird ein selbständiges Herzogtum.

Heinrich behält nach seiner Unterwerfung zu Erfurt seinen Allodialbesitz (die braunschweig-lüneburgischen Lande), wird jedoch verbannt und geht zu seinem Schwiegervater König Heinrich II von England.

**1183** Frieden zu Konstanz zwischen Friedrich und dem lombardischen Bunde: Die Städte erkennen die Reichshoheit an.